

### ***Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise***

In Gemeinschaftseinrichtungen sollte für Hygienefragen ein(e) fachkundige(r) Ansprechpartner(in) vorhanden sein.

Hierbei sollte es sich möglichst um eine(n) Mitarbeiter(in) mit einer abgeschlossenen mehrjährigen Berufsausbildung handeln.

Hinsichtlich ihrer bzw. seiner **Aufgaben** unterstützt die bzw. der Ansprechpartner(in) die Entscheidungsträger(innen) der Einrichtung in der Wahrnehmung ihrer jeweiligen hygienebezogenen Verantwortung. Die Aufgaben, der Entscheidungsumfang und die Weisungsbefugnisse der betreffenden Leitungspersonen bleiben durch die Tätigkeit der bzw. der bzw. des Hygiene-Ansprechpartner(s/in) unberührt.

Die bzw. der Hygiene-Ansprechpartner(in) soll über die hygienerelevanten Sachverhalte der jeweiligen Einrichtung informiert sein und bei infektiologisch relevanten Vorkommnissen in der Lage sein, Maßnahmen der Infektionsintervention zu organisieren und zu betreiben.

---

### ***Begründung***

Jede Gemeinschaftseinrichtung kann mit hygienerelevanten Sachverhalten, wie z. B. das Auftreten von Infektionserkrankungen oder von MRE konfrontiert werden. Das Vorhandensein eines vorinformierten Teammitglieds, welches als Hygiene-Ansprechpartner(in) fungiert und sich um den Hygieneaspekt kümmert, ist in einer solchen Situation vorteilhaft.